



In der Berufsausbildungsstätte des Motorradwerkes Zschopau machen sich die zukünftigen Facharbeiter mit der modernen Technik vertraut.

Foto: Gohla

Heimerziehern bei ihrer ständigen politischen, pädagogischen und fachlichen Qualifizierung die erforderliche Hilfe und Unterstützung. So besuchen jährlich mehrere Lehrkräfte und Erzieher die Betriebsschule des Marxismus-Leninismus oder studieren an der Bezirksparteischule unsere Weltanschauung. Durch eine systematische theoretische Arbeit ist aus einem Stamm erfahrener Fachleute gleichzeitig ein Stamm qualifizierter Propagandisten geworden.

Die Parteileitung schätzt ein, daß durch eine ständig größer werdende politische und theoretische Reife der Genossen an der Berufsausbildungsstätte das Niveau und die Ausstrahlungskraft der Mitgliederversammlungen der APO zugenommen haben. Die Parteigruppen-

arbeit an der Betriebsschule ist aktiver und inhaltsreicher geworden. Das hat zum Beispiel auch zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften des berufspraktischen Unterrichts und den Lehrfacharbeitern in den Arbeitskollektiven geführt. Gemeinsam werden Arbeitsplätze ausgewählt, die dem wachsenden Leistungsvermögen der Lehrlinge gerecht werden. Die praktische Tätigkeit der Lehrlinge wird dadurch inhaltsreicher und interessanter.

Ein Großteil unserer Lehrlinge arbeitet und lernt heute an hochproduktiven Maschinen und Anlagen im Schichtbetrieb. Zur Vorbereitung der Lehrlinge für den Einsatz an programmgesteuerten Werkzeugmaschinen stehen Trainingsgeräte zur Verfügung, die in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Lehrkräften und

## information

### Impulse für neue Initiativen

In den letzten Wochen berieten die Kollektive des VEB Edlstahlwerk „8. Mai 1945“ Freital über die Aufgaben des Betriebes im nächsten Jahr. In den Diskussionen kam der Wille der Werktätigen zum Ausdruck, mit den übernommenen Verpflichtungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagés beizutragen. So verpflichteten sich die Brigaden „VIII. Parteitag“ und „25. Jahrestag“ aus der

Schmiede, nach „Notizen zum Plan“ zu arbeiten. Die Brigade „Manolis Glezos“, ebenfalls aus der Schmiede, stellte sich die Aufgabe, den Brigade-Fünfjahrplan in 4,8 Jahren zu erfüllen. Die gesamte Neuerer Tätigkeit, verbunden mit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, spielt dabei eine bedeutende Rolle. Der Bereich Forschung will einen Großteil seines Potentials für die Rekonstruktion des

Stahlwerkes zur Verfügung stellen.

Die Werkstätigen des Betriebes sind sich auch darüber im klaren, daß die Pflege und Wartung der Anlagen und Aggregate ein wesentlicher Faktor zur Aufdeckung weiterer Reserven ist. Mit im Vordergrund stand bei der Plandiskussion 1977 die Absicherung der sich aus der Verwirklichung der sozialpolitischen Maßnahmen ergebenden Aufgaben.

(NW)